

Presseinformation

Philippsthal, 1. August 2024

Logistikcenter zieht von Philippsthal nach Hönebach K+S-Werk Werra zentralisiert Lagerhaltung in Wildeck

Das Logistikzentrum des K+S-Werks Werra in Philippsthal zieht in eine neue Logistikhalle in Wildeck-Hönebach um. Damit schreitet die Zentralisierung der Lagerwirtschaft bei K+S weiter voran.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Lagerbestände des Standortes Wintershall in den sogenannten Cube Wildeck verlagert, den K+S seit Kurzem vollständig von der Garbe Industrial Real Estate angemietet hat. Nun folgt das Logistikcenter, dessen Lagerbestände bis Frühjahr 2025 vollständig umgezogen sein werden.

Von der Schraube bis zur Laderachse werden mehr als 10.000 verschiedene Ersatzteile im Cube bevorratet. Guido Kamm, Leiter Lagerwirtschaft und intraLogistik, betont: „Mit der Zentralisierung erhöhen wir die Verfügbarkeit von Materialien und Ersatzteilen und verbessern die Planbarkeit der Instandhaltung, was sich positiv auf die Anlagenverfügbarkeit auswirkt.“ Das Vorhaben mache die Materialwirtschaft bei K+S insgesamt effizienter und ermögliche einen günstigeren zentralen Einkauf von Ersatzteilen.

Günstige Lage an der A4

Der Cube Wildeck bietet auf 17.000 Quadratmetern moderne Logistiktechnik und eine strategisch günstige Lage direkt an der Autobahn 4. Der Umzug hat Mitte Juni begonnen und wird nach Möglichkeiten im Rahmen des regulären Logistikverkehrs abgewickelt, um Leerfahrten zu vermeiden. Die Mitarbeiter ziehen ebenfalls von Philippsthal nach Wildeck-Hönebach um.



Die Materialien werden am neuen Standort nach Umschlagshäufigkeit gelagert, um eine effiziente Logistik zu gewährleisten. „Im gesamten Prozess hat es oberste Priorität, dass der Materialfluss für die Werra-Standorte weiterhin gewährleistet ist“, betont Kamm. Alle Materialien werden binnen Tagesfrist ausgeliefert. Auf den Standorten des Werks bleiben kleine Materialbestände vorhanden.

Über K+S und das Werk Werra

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Das Verbundwerk Werra mit seinen Standorten Hattorf und Wintershall in Hessen und Unterbreizbach und Merkers in Thüringen ist der größte Standort der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Im Kaliwerk Werra werden neben Düngemitteln auch Vorprodukte für vielfältige technische und industrielle Anwendungen sowie für die Pharma-, Lebensmittel- und Futtermittelindustrie hergestellt. Es beschäftigt fast 4700 Menschen, darunter 300 Auszubildende. Damit ist es ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Städtedreieck zwischen Bad Hersfeld, Bad Salzungen und Eisenach. Darüber hinaus ist es ein bedeutender Auftraggeber für die ansässige mittelständische Wirtschaft und trägt maßgeblich zur Wertschöpfung in der Region bei. Das macht es zu einem zentralen Baustein für die wirtschaftliche und demographische Entwicklung der Region Osthessen/Westthüringen.

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Marcus Janz
Telefon: +49 561 9301-1254
marcus.janz@k-plus-s.com